

Demnig
Gunter

Weitere „Stolpersteine“ gegen das Vergessen

Gedenkveranstaltung am 12. Oktober im Stadtmuseum

Baden-Baden (red) – Am 12. Oktober 2010, zehn Tage vor dem 70. Jahrestag der Deportation der badischen Juden nach Gurs in Südfrankreich am 22. Oktober 1940, wird der Künstler Gunter Demnig aus Köln zum dritten Mal zu einer Verlegung von 33 Stolpersteinen für Opfer des Nationalsozialismus nach Baden-Baden kommen.

Die geplanten Stationen sind laut einer Mitteilung des Arbeitskreises Stolpersteine: Stephaniensstraße 2, Schillerstraße 5, Bertholdstraße 8, Weinbergstraße 7, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Werderstraße 5, Werderstraße 24 und Hebelweg 6. Die Aktion beginnt um 9 Uhr vor dem Haus Stephaniensstraße 2. Die Verlegung vor jedem Haus wird etwa 30 Minuten dauern. Für 95 Euro kann die Patenschaft für einen Stolperstein übernommen werden (zu überweisen an: Stadtarchiv Baden-Baden, Sparkasse Baden-Baden/Gaggenau, Kontonummer 010868, BLZ 66250030).

Der Verein Kunst und Kultur im Landgericht, der Arbeitskreis Stolpersteine und das Stadtmuseum laden am 12. Oktober um 18 Uhr zu einer Gedenkveranstaltung ins Stadtmuseum im Alleehaus ein. Die Deportation von insgesamt weit mehr als 7000 südwestdeutschen Juden am 22. Oktober 1940 in die Pyrenäen-Lager Gurs und Le Mille



Gunter Demnig bei der Verlegung von Stolpersteinen im Januar 2009.
Foto: Stadtmuseum/-archiv

stellte eine neue Stufe der Entrechtung und Verfolgung der deutschen Juden dar: „Die Deportation wurde von der Gestapo-Zentrale bis ins Kleinste geplant und machte der NS-Führung klar, dass die Vertreibung und Beraubung deutscher Juden hingenommen wurde. Nachfragen aus der Bevölkerung blieben aus, viele Deutsche hatten ein Interesse daran, sich des Besitzes der Vertriebenen anzueignen“, heißt es in der Mitteilung. Dies sei von den Behörden als Zustimmung gedeutet worden.

Mit dem Gedenken an den

70. Jahrestag der Deportation soll an einen bedeutenden Baden-Badener Schriftsteller erinnert werden.

Gerhard L. Durlacher, der Vater der bekannten Schriftstellerin und Übersetzerin Jessica Durlacher, hat das eigene Erleben verarbeitet. Ihm gebühre ein Platz unter den Schriftstellern, die aus Baden-Baden stammen, und die – wie Werner Bergengruen und Reinhold Schneider – immer Stellung gegen das NS-Regime genommen haben, so die Mitteilung des Arbeitskreises Stolpersteine weiter.